

Am 1. Oktober 1918 fand das 25jährige Jubiläum der katholischen Schule und des Rektors derselben, des Herrn E. Wedig, statt. Die Festversammlung wurde im Saale des Gastwirts Schulte abgehalten. Herrn Rektor Wedig wurde vom Gemeinde-Vorstand ein Andenken überreicht.

Am 21. Juni 1918 gehörte Herr Domänenrat Wittern als Vertreter des Preussischen Domänenfiskus 25 Jahre dem Gemeinderat als Mitglied an. Auch diesem Herrn, der sich in vielen Kommissionsarbeiten um das Wohl unserer Gemeinde sehr verdient gemacht hat, wurde ein Andenken vom Gemeinde-Vorstand überreicht.

Am 1. September 1917 konnte Frau Ida Thomas Wwe. des Tages gedenken, an dem vor 25 Jahren ihr erster Mann, Herr Rudolf Beith, der später in seinem Beruf ums Leben kam, sein Fuhrwesen eröffnete. Auch das Abfuhrwesen befindet sich seit dem Tage in Händen der Familie Thomas.

Den Tag, an dem sie vor 40 Jahren ihren Beruf als Hebamme in der Gemeinde Wilhelmsburg antrat, konnte am 28. Dezember 1918 die Bezirks-Hebamme Frau Frieda Bohne verw. Schipple feiern.

Auf eine 60jährige Berufstätigkeit als Buchdrucker konnte der Ober-Faktor Herr Alexander Gilge, z. Zt. in der Buchdruckerei A. J. Schütthe angestellt, am 31. April 1918 zurückblicken.

Verschiedene bemerkenswerte Vorkommnisse.

Am 29. April 1916 starb nach langem Leiden der Werftbesitzer Gustav Wolfau. Herr Wolfau gehörte zu den Vertretern des Bezirks Neuhof im Gemeinderat.

Am 28. August 1917 waren 25 Jahre verflossen seit dem Tage, an welchem der erste Cholerafall hier selbst auftrat. Die böse Krankheit kostete rund 60 hiesigen Einwohnern das Leben. Am schwersten wurde der Bezirk Reihersstieg heimgesucht. Die von der Gemeinde erkaute Cholera-Barake hatte ihren Platz an der Kanalstraße, dort, wo jetzt die Paptisten-Kapelle steht.

Am 31. August 1917 starb in Hamburg der Schöpfer des Ohlsdorfer Friedhofes. Herr Architekt Direktor Wilhelm Cordes. Herr Cordes wurde am 11. März 1840 hier in Wilhelmsburg als Sohn des derzeitigen Besitzers unserer Windmühle, Schönewelderstraße Nr. 100 geboren. Am 1. April 1879 wurde Herr Cordes zum Leiter des Friedhofes in Ohlsdorf berufen. Er schuf die Anlage, die mustergültig für die ganze Welt werden sollte, denn aus vielen großen Städten des In- und Auslandes waren Sachverständige nach Hamburg gesandt, um nach diesem Muster ihre Friedhöfe anzulegen.

Am 8. Mai 1917 starb der Bezirksvorsteher von Stillhorn I, Herr Johs. Dieckrichs, nachdem er 17 Jahre sein Amt verwaltet hatte. Der Verstorbene gehörte auch dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde am Bahnhof an.

Am 26. Januar 1918 starb plötzlich am Schlaganfall auf einer Dienstreise in Dacrfstorf der Rentier Otto Schröder. Herr Schröder hat sich um das Wohl unserer Gemeinde sehr verdient gemacht.

Am 13. Juli 1918 starb die Lehrerin Fräulein Hedwig Parpart, nachdem dieselbe seit dem 1. Oktober 1882, also 36 Jahre, in unserer Gemeinde gewirkt hatte.

Im Juli 1918 trat hier die angeblich von Spanien in Deutschland eingeschleppte Grippe sehr stark auf. In Hamburg griff diese Krankheit derart um sich, daß Störungen im Post- und Telegraphendienst durch Massenerkrankungen der Beamten und Beamtinnen hervorgerufen wurden.